

sich um die Einsatzfähigkeit der ihrer Verantwortung unterstellten Technik, weil die vorgeesehenen Leistungen nur möglich sind, wenn die Technik rollt, wenn sie gut gepflegt und ausgelastet wird. Das „Messen, Wiegen, Rechnen“ ist nicht mehr die Domäne des Buchhalters, sondern wird zur Sache aller Beteiligten.

Sozialistisches Denken entwickelt sich

Diese ökonomischen Beziehungen wirken auf das Bewußtsein der Menschen ein, auf ihr Denken und Trachten. Die Parteiorganisation fördert diesen Prozeß durch ihre politisch-ideologische Arbeit. Wenn jeder weiß, daß gute Leistungen für die Genossenschaft auch einen guten Verdienst für ihn mit sich bringen, dann kann ihm auch leicht bewußt gemacht werden, daß die Interessen des Staates, der LPG und seine eigenen übereinstimmen. Wenn jeder weiß, wie die Leistungen seiner Kollegen auch sein eigenes Einkommen beeinflussen und umgekehrt, dann wird auch sein Interesse für die Tätigkeit seiner Kollegen zunehmen, dann ist es nicht mehr schwer, sein Verantwortungsbewußtsein für das Ganze zu entwickeln.

Ausarbeitung und Abschluß der innerbetrieblichen Verträge erweitern den Gesichtskreis jedes einzelnen in der Brigade. Wer bisher nur seine Arbeit am heutigen Tag sah, kennt auf einmal das Ziel für das ganze Produktionsjahr. Wer bisher nur seinen eigenen Auftrag gesagt bekam, weiß nun von der Aufgabenstellung für die ganze Brigade. Wem bisher die Aufgaben als Plan vorgesetzt wurden, der hat auf einmal selbst Einfluß auf die Ausarbeitung der Produktionsziele bei der Diskussion um den Vertragsabschluß. Wer bis dahin vielleicht nur dann seine Meinung sagte, wenn ihm etwas nicht paßte, von dem werden nun Vorschläge erwartet. Wer

nur danach getrachtet hatte, daß er mit seiner eigenen Arbeit zurechtkommt, der kümmert sich jetzt auch um den anderen, ist bereit zu helfen, damit das gemeinsame Ziel erreicht wird. Das ist der Boden, auf dem der sozialistische Gemeinschaftsgeist wächst.

Die ökonomischen Beziehungen nach den Erfahrungen der LPG Neuholland sind eine gute Grundlage für die ideologische Arbeit. Sie erleichtern das Erkennen der ökonomischen Zusammenhänge, sie fördern das Verantwortungsgefühl, sie tragen bei zu bewußter Disziplin, sie regen an zur aktiven Mitarbeit, zur Initiative. Sie sind eine Voraussetzung für die lebendige innergenossenschaftliche Demokratie.

Es ist die Aufgabe der Parteiorganisation, aber auch des Vorstandes und jedes leitenden Kollegen, auf die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Genossenschaftsmitglieder ständig einzuwirken. Das geschieht am besten, indem alle Probleme der LPG mit den Mitgliedern besprochen werden, indem an ihre Erfahrungen angeknüpft und auf ihre Gedanken und Fragen eingegangen wird. Genossenschaftsbauern, die sich eng mit ihrer Genossenschaft verbunden fühlen, erkennen auch leichter, daß die Politik unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates auf allen Gebieten richtig ist. Ihnen muß die Partei helfen, daß sie dieselbe Übereinstimmung mit den Interessen des Staates, wie sie in ökonomischer Hinsicht besteht, auch im politischen Kampf erkennen.

Es geht also mit den innerbetrieblichen Verträgen nicht um papierne Festlegungen und irgendeine raffinierte Kontrolle, sondern es geht um die neuen Beziehungen der Menschen und Produktionskollektive zueinander, um die Entwicklung sozialistischen Denkens und Handelns.

(NW)

Verpflichtungen erfüllt

Festigung der Kooperationsgemeinschaft

Ein Abschnitt des Wettbewerbsprogramms der Kooperationsgemeinschaft Freiwalde war direkt auf die Entwicklung der Kooperation gerichtet:

1. Einführung der gemeinsamen Feldwirtschaft zwischen den LPG Typ I und Typ III der Kooperationsgemeinschaft. Dazu wurden nach gründlicher Be-

ratung exakte Vereinbarungen zwischen den LPG Typ I und Typ III in Freiwalde, Niewitz, Schönwalde, Waldow, Brand und Krausnick abgeschlossen.

2. Zur Zeit werden in der Kooperationsgemeinschaft die Meliorationsaufgaben und der einheitliche Fruchtfolgeplan für das Jahr 1968 beraten.
3. Bis zum 15. September 1967 wurden 34 km Graben geräumt, 500 m Graben neu angelegt, 8 ha Grabenaushub versendet.